



LAG Dingolfing-Landau e.V.



Gemeinsam in die neue
LEADER Förderperiode 2023-2027

Workshop für Steuerkreismitglieder

Mittwoch, 23.03.2022, 17:00 Uhr



Ablauf

- **Kurzinfo zu den neusten Projektideen**
- **Lokale Entwicklungsstrategie 2023-2027**
- **Wir möchten auf Grundlage der bestehenden LES folgende Themen besprechen:**
 - Überprüfung Projektauswahlverfahren
 - Prozesssteuerung und Werkzeugkasten zur Kontrolle
 - Instrumente des Monitorings
 - Künftiger Evaluierungsprozess



Kurzinfo zu Projekten

Antragstellung wird vorbereitet:

- Techn. u. pädagog. Ausstattung Labor
Gewässerkompetenzzentrum (Nachfolgeprojekt)
- > Umlaufbeschluss am 10.3. beendet



Kurzinfo zu den neuesten Projektideen

Projekte in Vorbereitung:

- Vereinsheim FC Teisbach
- Vereinsheim TSV Eichendorf
- Reit-/Allwetterplatz Eichendorf
- Bürgerhäuser Mengkofen GP
 - TP Hofdorf- Neue FFW
 - TP Hüttenkofen -Alte Schule
 - TP Martinsbuch – Altes Wirtshaus

- Pilsting – Motorikpark (Bad fällt raus)
- Jagdschule Schmidt
- Wachstation Kreiswasserwacht Mamming



LAG Dingolfing-Landau e.V.

Wir unterstützen Sie bei der
Erstellung Ihrer

Lokalen Entwicklungsstrategie

(LEADER 2023-2027)



Vorbereitung Periode 2023-2027

Eckpunkte:

- ✓ Einreichung Interessensbekundung 05/2021
- ✓ Evaluierung der Periode 2014-2022 12/2021
- **Fortschreibung /Neufassung LES ca. - 06/2022***
- Bewerbung für LEADER 2023-2027 ca. - 07/2022*
- Anerkennung als LAG ca. - 11/2022*
- Ausschreibung LAG Management ca. - 12/2022*
- Start in die neue Förderperiode ca. -06/2023*



LES Gesamtprozess



Vorbereitungsphase bis 01/2022

Erstellung Lokale Entwicklungsstrategie 2023 - 2027



Neue LES – aktueller Stand Vorgaben

Erforderliche Inhalte der LES

- Darstellung der Auseinandersetzung mit dem Thema **Resilienz** bei LES-Erstellung
- Darstellung der **Bürgerbeteiligung** bei LES-Erstellung
- Festlegung des **LAG-Gebiets**
- Lokale Aktionsgruppe und **Projektauswahlverfahren**
- **Ausgangslage** und **SWOT-Analyse**
- Themen und Ziele der **Entwicklungsstrategie** / Zielebenen und Indikatoren
- **Prozesssteuerung** und **Kontrolle**
- **Nachweise**



Schwerpunkt in der neuen Förderperiode

Resilienz

...ist die Fähigkeit einer Region bzw. eines sozialen Systems Krisen in einer Weise zu meistern, dass die für das Wohlergehen wesentlichen Faktoren, Strukturen und Beziehungen intakt bleiben.



Neue LES – aktueller Stand Vorgaben

Darstellung der Auseinandersetzung mit dem Thema Resilienz bei der LES-Erstellung

- Welche **Herausforderungen** sind für resiliente Entwicklung der Region wichtig?
- Wo ist Region dabei anfällig für Gefährdungen, wo sind bereits **Resilienzansätze**?
- **Wie und bei welchen Themen** will die LAG dies bei LEADER berücksichtigen?
- Wie spiegelt sich das in der LES wieder (v.a. SWOT, Entwicklungszielen, Projektauswahl)?
- Ggf. Konsequenzen für Arbeitsweise der LAG?



Neue LES – aktueller Stand Vorgaben

Kurz zusammengefasst:



„...bei der LES-Erstellung
durch die Resilienz-Brille
auf die Region schauen“



Resilienz – Einbindung in den Strategieprozess

Wie resilient ist die Region aktuell?

- Beschreibung der Ausgangslage
- Bewertung (SWOT) mit Verwundbarkeitseinschätzung

Wie kann die Region noch resilienter werden?

- Handlungsfelder
- Entwicklungsziele mit Handlungszielen
- Projektauswahlverfahren für Maßnahmen



Terminplanung 1. HJ 2022

- **Großer Strategieworkshop als Startveranstaltung** (29.03.22)
- **3 Themenworkshops** zur Erarbeitung einer Folgestrategie (Gemeinden 07.04., Vereine 05.04., WiSo-Partner 06.04.)
- **Rückkopplung** Vorstand und Steuerkreis (26.4.)
- Erstellung der **Entwurfssfassung der LES** (bis KW 20)
- **Rückkopplung** Vorstand und Steuerkreis (18. Mai 2022)
- **Zukunftsforum** (LES-Präsentation, Mitgliederversammlung), voraussichtlich 21. Juni 2022
- **Einreichung neue LES** bis spätestens 15. Juli 2022



Ablauf

- **Wir möchten auf Grundlage der bestehenden LES folgende Themen besprechen:**
 - Überprüfung Projektauswahlverfahren
 - Prozesssteuerung und Werkzeugkasten zur Kontrolle
 - Instrumente des Monitorings
 - Künftiger Evaluierungsprozess

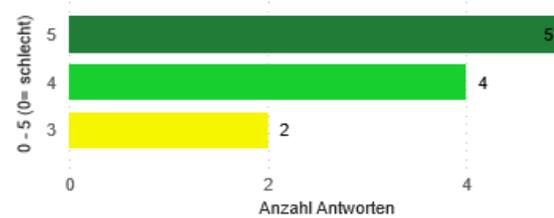


LES – Überprüfung Projektauswahlverfahren

Umfrageergebnis:

Frage 34: Ist Ihnen das LAG Projektauswahlverfahren bekannt?

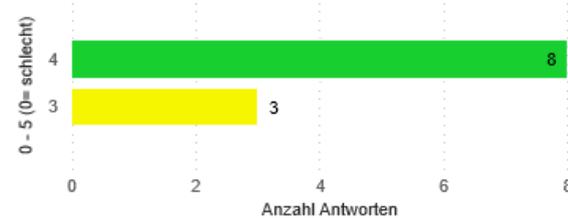
Auswertung



Durchschnittliche
Bewertung

Frage 35: Wie beurteilen Sie das Projektauswahlverfahren in Summe?

Auswertung



Durchschnittliche
Bewertung

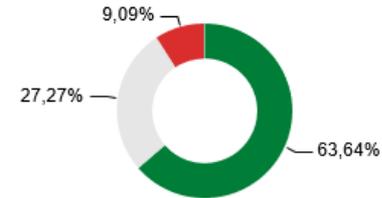


LES – Überprüfung Projektauswahlverfahren

Umfrageergebnis:

Frage 36: Waren für Sie alle wichtigen Kriterien für die Projektauswahl berücksichtigt?

Auswertung



Antworten

- Ja
- Kann ich nicht beantw...
- Nein

Frage 37: Bitte folgenden Aspekt bei den Kriterien zur Projektauswahl berücksichtigen:

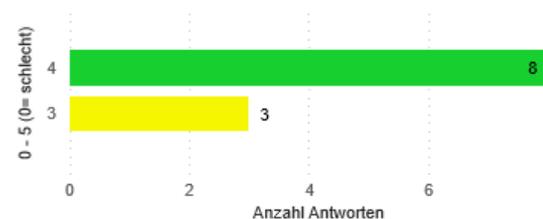
Antworten *

*O-Töne

Wirtschaft nicht berücksichtigt

Frage 38: Wie beurteilen Sie das Projektauswahlverfahren in Summe?

Auswertung



Durchschnittliche Bewertung



LES – Überprüfung Projektauswahlverfahren

Aktueller Stand siehe Geschäftsordnung und bisherige LES Seite 41:

- *Das Projektauswahlverfahren ist nicht diskriminierend und transparent*
- *Kriterien zur Vermeidung von Interessenskonflikten*
- *Möglichkeit für Projektträger, Einwendungen bei der LAG geg. Auswahlentscheidungen zu erheben*
- *Möglichkeit der Auswahl im schriftlichen Verfahren*
- *Dokumentation der Einhaltung der Regeln für jede Auswahlentscheidung*



LES – Überprüfung Projektauswahlverfahren

Hinzugekommene neue Anforderung an
Geschäftsordnung/Projektauswahlverfahren:

- *Erstellung einer Rankingliste nach jedem Projektauswahlverfahren*
- *Möglichkeit der Projektauswahl im Online-Verfahren*
- *Berücksichtigung von Resilienz - Aspekten in geeigneter Weise*
- *Bei der Bewertung und Beschlussfassung darf weder eine einzelne Interessensgruppe aus dem nichtöffentlichen Sektor, noch der öffentliche Sektor dominieren, max. 49% der Stimmrechte je Interessensgruppe*





LES – Überprüfung Projektauswahlverfahren

Lokale Entwicklungsstrategie (LES) LAG Dingolfing-Landau – LEADER 2014-2022

5 → LAG-Projektauswahlverfahren

Die Projekte werden in einem neutralen, transparenten Verfahren ausgewählt. Das LAG-Management hat die Aufgabe, die Entscheidungsfindung vorzubereiten und dann die Entscheidung umzusetzen. Die Entscheidung selbst fällt das Entscheidungsgremium der LAG. Der Fachbeirat begleitet die Entscheidungsfindung aus Expertensicht. Im Vordergrund der Entscheidungsfindung steht ein partizipativer, nicht-diskriminierender, interessenausgleichender und strategieabwägender Prozess, der letztlich in einer demokratischen Abstimmung mündet. Dazu dient nicht zuletzt die breite thematische Aufstellung des Steuerkreises.

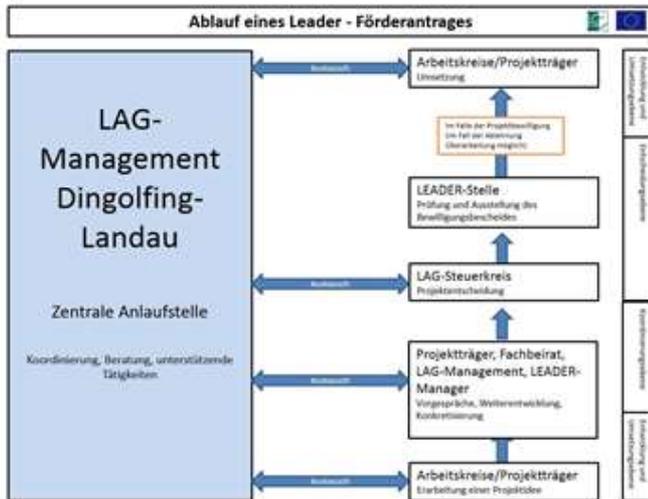


Abbildung 8: Ablauf eines LEADER-Förderantrages, eigene Darstellung

Die Entscheidung über die Annahme eines Projektvorschlages selbst wird nach Beratung und auf der Grundlage eines Kriterienkataloges durch den Steuerkreis der LAG getroffen. Dieser wird formal und satzungsgemäß geladen. Der Sitzungstermin wird ferner mit Angabe der Tagesordnung und der zur Entscheidung stehenden Projekten auf der Internetseite der LAG bekannt gegeben, ebenso werden auch die Projektauswahlkriterien und das Procedere des Auswahlverfahrens auf der Website der LAG veröffentlicht. Den Mitgliedern des Steuerkreises werden mit der fristgemäßen Sitzungseinladung bereits Vorabinformationen über die zu entscheidenden Projekte übermittelt. Die Projektauswahlentscheidungen des Steuerkreises werden standardisiert protokolliert und auf der Website der LAG veröffentlicht sowie mit einer entsprechenden Pressemitteilung bekannt gegeben. Der Projektträger wird im Falle einer Ablehnung oder Zurückstellung seines Projekts schriftlich darüber informiert, welche Gründe für die Ablehnung oder Zurückstellung ausschlaggebend waren. Er wird auch auf die Möglichkeit hingewiesen, dass er trotz der Ablehnung oder Zurückstellung des Projekts durch die LAG einen Förderantrag (mit der negativen LAG-Stellungnahme) bei der Bewilligungsstelle stellen kann und ihm so der öffentliche Verfahrens- und Rechtsweg eröffnet wird.



LES – Überprüfung Projektauswahlverfahren

Die Regeln zum Projektauswahlverfahren dienen der transparenten und schlüssigen Entscheidungsfindung des Steuerkreises und stellen eindeutige und nachvollziehbare Ergebnisse bei der Projektauswahl für jedes Projekt identisch sicher. Die Regeln geben den Projektträgern die Möglichkeit ihre Projektideen entsprechend zu gestalten und im Zweifel Einwendungen bei der LAG gegen Auswahlentscheidung zu erheben.

Beschlüsse über das Projektauswahlverfahren werden in offener Abstimmung gefällt. Wenn nicht die erforderlichen 50 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind, die wiederum zu mindestens 50 % der Mitgliedergruppe der „Wirtschafts- und Sozialpartner sowie anderer Vertreter der Zivilgesellschaft“ entsprechen, können die Stimmen der fehlenden Stimmberechtigten im schriftlichen Umlauf-Verfahren eingeholt werden. Mitglieder des Steuerkreises können darüber hinaus durch eine schriftliche Übertragung des Stimmrechts auf ein anderes Mitglied des Entscheidungsgremiums aus derselben Gruppe vertreten werden. In Ausnahmefällen, wie der besonderen Dringlichkeit von Projekten, ist auch eine schriftliche Abstimmung im Umlaufverfahren zulässig. In beiden Abstimmungsverfahren sind Mitglieder des Steuerkreises von der Beratung und Entscheidung zu Projekten, an denen sie persönlich beteiligt sind, auszuschließen.

Die Kriterien innerhalb des auf jedes Projekt anzuwendenden Projektauswahlverfahrens (detailliertes Formular s. Anhang) unterteilen sich in bayernweite Pflicht- und LAG-spezifische, fakultative Kriterien. Dieses Vorgehen soll sicherstellen, dass das individuelle Projekt sowohl übergeordneten Belangen wie Umweltschutz oder Demographie-Rechnung trägt (vor allem Bereich Pflichtkriterien) als auch die spezifischen Gegebenheiten der LAG Dingolfing-Landau besonderes Gewicht erfahren und der Lösungsbeitrag des Projektes hinsichtlich Umsetzung der Strategie mit Abbau von Hemmnissen bzw. Inwertsetzung von Potentialen entsprechend hoch ist.

- Die Pflichtkriterien lauten:
- Innovativer Ansatz des Projektes: Die Projekte sollten möglichst mit für die Region neuen Ansätzen und Ideen zur Entwicklung der Region beitragen
 - Beitrag zum Umweltschutz (mindestens neutral): Das Bewusstsein für die Wichtigkeit des Umweltschutzes sollte bei allen Projektentwicklungen gefördert werden
 - Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels / Anpassung an seine Auswirkungen (mindestens neutral) als künftige Herausforderung
 - Bezug zum Thema „Demographie“ als Kernthema der Region
 - Beitrag zum Handlungsziel X aus Entwicklungsziel X
 - Zusatzpunkte aus Bewertung der Höhe des Beitrags zu weiteren Entwicklungs- und Handlungszielen: Betonung des integrierten Charakters (Zusatzpunkte sind nicht Bestandteil der Maximalpunktzahl, werden jedoch bei der erreichten Gesamtpunktzahl berücksichtigt)
 - Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet
 - Grad der Bürger- / ~~Ältere~~ **Bürgerbeteiligung**
 - Vernetzungsgrads (z. B. zwischen Partnern / Sektoren, mit anderen Projekten etc.): Um eine nachhaltige Entwicklung gewährleisten zu können, ist es wichtig Querverbindungen innerhalb der Region zu nutzen oder neue Anknüpfungspunkte auch darüber hinaus zu schaffen.

Die Kriterien Demographie und Vernetzung werden jeweils doppelt gewichtet, weil diese Themen in der LAG Dingolfing-Landau von besonderer Relevanz sind.

Die erarbeiteten fakultativen Kriterien inkl. deren Begründung sind:

- Erhöhung der regionalen Identität und Wertschöpfung – weil hier das endogene Entwicklungspotential besonders bewertet und gewürdigt wird

Für jedes Kriterium wird die Entscheidung mit einer Begründung verdeutlicht.

Die Regeln zum Projektauswahlverfahren dienen der transparenten und schlüssigen Entscheidungsfindung des Steuerkreises und stellen eindeutige und nachvollziehbare Ergebnisse bei der Projektauswahl für jedes Projekt identisch sicher. Die Regeln geben den Projektträgern die Möglichkeit ihre Projektideen entsprechend zu gestalten und im Zweifel Einwendungen bei der LAG gegen Auswahlentscheidung zu erheben.

Beschlüsse über das Projektauswahlverfahren werden in offener Abstimmung gefällt. Wenn nicht die erforderlichen 50 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind, die wiederum zu mindestens 50 % der Mitgliedergruppe der „Wirtschafts- und Sozialpartner sowie anderer Vertreter der Zivilgesellschaft“ entsprechen, können die Stimmen der fehlenden Stimmberechtigten im schriftlichen Umlauf-Verfahren eingeholt werden. Mitglieder des Steuerkreises können darüber hinaus durch eine schriftliche Übertragung des Stimmrechts auf ein anderes Mitglied des Entscheidungsgremiums aus derselben Gruppe vertreten werden. In Ausnahmefällen, wie der besonderen Dringlichkeit von Projekten, ist auch eine schriftliche Abstimmung im Umlaufverfahren zulässig, oder eine Abstimmung in einer Online-Sitzung. In beiden Abstimmungsverfahren sind Mitglieder des Steuerkreises von der Beratung und Entscheidung zu Projekten, an denen sie persönlich beteiligt sind, auszuschließen.

Die Kriterien innerhalb des auf jedes Projekt anzuwendenden Projektauswahlverfahrens (detailliertes Formular s. Anhang) unterteilen sich in bayernweite Pflicht- und LAG-spezifische, fakultative Kriterien. Dieses Vorgehen soll sicherstellen, dass das individuelle Projekt sowohl übergeordneten Belangen wie Umweltschutz oder Demographie-Rechnung trägt (vor allem Bereich Pflichtkriterien) als auch die spezifischen Gegebenheiten der LAG Dingolfing-Landau besonderes Gewicht erfahren und der Lösungsbeitrag des Projektes hinsichtlich Umsetzung der Strategie mit Abbau von Hemmnissen bzw. Inwertsetzung von Potentialen entsprechend hoch ist.

- Die ~~Pflicht~~ **Pflichtkriterien** lauten:
- Übereinstimmung mit den Zielen in der LES (mindestens erkennbarer inhaltlicher Beitrag zu einem EZ gegeben)
 - Grad der Bürger- und/oder ~~Ältere~~ **Bürgerbeteiligung**
 - ~~Bedeutung /~~ Nutzen für das LAG-Gebiet (mindestens Nutzen für eine Gemeinde)
 - Beitrag zu w ~~weiteren~~ **Handlungsziel X** aus Entwicklungszielen ~~X~~
 - Innovationsgehalt ~~innovativer Ansatz~~ **innovativer Ansatz** des Projektes: Die Projekte sollten möglichst mit für die Region neuen Ansätzen und Ideen zur Entwicklung der Region beitragen
 - ~~Vernetzter Ansatz zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten~~ **Vernetzungsgrads (z. B. zwischen Partnern / Sektoren, mit anderen Projekten etc.)**: Um eine nachhaltige Entwicklung gewährleisten zu können, ist es wichtig Querverbindungen innerhalb der Region zu nutzen oder neue Anknüpfungspunkte auch darüber hinaus zu schaffen.
 - Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen (mindestens neutral) als künftige Herausforderung
 - Beitrag zum Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz (mindestens neutral): Das Bewusstsein für die Wichtigkeit des Umweltschutzes sollte bei allen Projektentwicklungen gefördert werden
 - Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität
 - Förderung der regionalen Wertschöpfung
 - Beitrag zum sozialen Zusammenhalt
 - Bezug zum Thema „Demographie“ als Kernthema der Region
 - Zusatzpunkte zur Bewertung der Höhe des Beitrags zu weiteren Entwicklungs- und Handlungszielen: Betonung des integrierten Charakters (Zusatzpunkte sind nicht Bestandteil der Maximalpunktzahl, werden jedoch bei der erreichten Gesamtpunktzahl berücksichtigt)



LES – Überprüfung Projektauswahlverfahren

Lokale-Entwicklungsstrategie-(LES)-LAG-Dingolfing-Landau--LEADER-2014-2022¶

¶ Die Kriterien **Umwelt**, **Demographie** und **Vernetzung** (**? gewünscht?**) werden jeweils **doppelt gewichtet**, weil diese Themen in der LAG Dingolfing-Landau von besonderer Relevanz sind. ¶

¶ Die erarbeiteten fakultativen Kriterien inkl. deren Begründung sind: ¶

- → Erhöhung der regionalen Identität und Wertschöpfung – weil hier das endogene Entwicklungspotential besonders bewertet und gewürdigt wird ¶

Für jedes Kriterium wird die Entscheidung mit einer Begründung verdeutlicht. ¶

¶ Das Projekt durchläuft das Verfahren erfolgreich, wenn es nach demokratischen Gepflogenheiten mindestens 50% der Gesamtpunktzahl erreicht und steht dann zur Abstimmung. ¶

¶ Desweiteren gelten die entsprechenden Regelungen in Satzung und Geschäftsordnung. ¶

¶ ~~Ausschluss von bestimmten Projektarten: (Beschluss in Mitgliederversammlung vom 14.03.2017) ¶~~

~~→ Kunstrasenplätze sind von einer Förderung ausgeschlossen. ¶~~

~~→ Sakrale Gebäude und Orgeln sind von einer Förderung ausgeschlossen. ¶~~

¶ Weiterer Beschluss in Mitgliederversammlung vom 14.03.2017: ¶

- → Eine Erhöhung im %-Bereich wird dem Projektträger mit der Stellungnahme in der Steuerkreissitzung nicht ermöglicht. Bei gestiegenen Kosten muss der Projektträger erneut in den Steuerkreis, oder er trägt die Kostenerhöhung selbst. ¶

¶



LAG Dingolfing-Landau e.V.

LES – Überprüfung Projektauswahlverfahren

Vorschlag für einheitliche Checkliste für ganz Niederbayern:

Beratungshilfe-Muster-für-Checkliste-Projektauswahlkriterien-(4stufige-Skala)-¶

¶

Checkliste-Projektauswahlkriterien¶

der-Lokalen-Aktionsgruppe:_____ (Stand: __. __-20__)¶

¶

Projekttitel:¶	¶	¶
Projektträger:¶	¶	¶
Datum-Projektauswahl:¶	¶	¶
Lfd.-Nummer-Projektauswahlverfahren¶	¶	¶

¶

¶

Projektauswahlverfahren:¶

Präsenz¶	<input checked="" type="checkbox"/> -¶	¶
Umlaufverfahren¶	<input type="checkbox"/> -¶	¶

¶

¶

¶

¶

Ausschlusskriterien-(falls-vorhanden)¶

¶	Kriterium¶	zutreffend¶
1. →¶	<input type="checkbox"/> -ja ¶ <input type="checkbox"/> -nein ¶ ¶



LAG Dingolfing-Landau e.V.

LES – Überprüfung Projektauswahlverfahren

Vorschlag für einheitliche Checkliste für ganz Niederbayern:

<input type="checkbox"/>	Kriterien	0-Punkte	1-Punkte	2-Punkte	3-Punkte	Erreichte Punktzahl
<input type="checkbox"/>	1. Übereinstimmung mit den Zielen in der LES ¶ Mindestpunktzahl 1-Punkt	Kein Beitrag zu einem EZ ¶	Erkennbarer inhaltlicher Beitrag zu einem EZ gegeben	deutlicher inhaltlicher Beitrag zu einem EZ gegeben	messbarer Beitrag zu einem EZ gegeben	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Begründung für Punktevergabe: ¶ ¶ □					
<input type="checkbox"/>	2. Grad der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung ¶ ¶ ¶ ¶ Mindestpunktzahl 1-Punkt	Keine öffentliche Information oder Beteiligungsmöglichkeit ¶ ¶	Öffentliche Information und Sensibilisierungsprozesse erkennbar	Einbindung bzw. Beteiligungsmöglichkeit bei Planung oder Umsetzung oder Betrieb des Projektes gegeben	Einbindung bzw. Beteiligungsmöglichkeit bei Planung und/oder Umsetzung und/oder Betrieb des Projektes gegeben	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Begründung für Punktevergabe: ¶ ¶ ¶					
<input type="checkbox"/>	3. Nutzen für das LAG-Gebiet ¶ Mindestpunktzahl 1-Punkt	Kein über den Antragsteller hinausgehender Nutzen	Nutzen für eine LAG-Gemeinde ¶	Nutzen für mehrere LAG-Gemeinden ¶	Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet und ggf. über die LAG hinaus	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Begründung für Punktevergabe: ¶ ¶ ¶					



LES – Überprüfung Projektauswahlverfahren

Vorschlag für einheitliche Checkliste für ganz Niederbayern:

☐	Kriterien☐	0-Punkte☐	1-Punkte☐	2-Punkte☐	3-Punkte☐	Erreichte-Punktzahl☐
4.☐	Beitrag-zu-weiteren-Entwicklungszielen☐☐☐	Kein-Beitrag-zu-weiteren-EZ☐☐☐	Inhaltlicher-Beitrag-zu-1-weiteren-EZ-gegeben☐☐	Inhaltlicher-Beitrag-zu-2-weiteren-EZ-gegeben☐☐	Inhaltlicher-Beitrag-zu-mehr-als-2-weiteren-EZ-gegeben☐☐	☐
☐	Nennung-des/der-EZ-und-Begründung-für-Punktevergabe:☐☐☐					
5.☐	Innovationsgehalt☐☐☐	Kein-innovativer-Ansatz☐☐☐	Lokal-innovativer-Ansatz-(z.B.-für-betroffene-Gemeinde)☐☐☐	Regional-innovativer-Ansatz-(z.B.-für-LAG-Gebiet-neuartig)☐☐☐	Überregional-innovativer-Ansatz-(z.B.-über-LAG-Gebiet-hinaus)☐☐☐	☐
☐	Begründung-für-Punktevergabe:☐☐☐					
6.☐	Vernetzter-Ansatz-zwischen-Partnern-und/-oder-Sektoren-und/oder-Projekten☐	Kein-Beitrag-zur-Vernetzung☐	Vernetzung-bzw.-Zusammenarbeit-zwischen-Partnern-oder-Sektoren☐ oder-Projekten-gegeben☐	Vernetzung-bzw.-Zusammenarbeit-zwischen-Partnern☐ und-Sektoren-oder-Projekten-gegeben☐	Vernetzung-bzw.-Zusammenarbeit-zwischen-Partnern,-Sektoren-und-Projekten-gegeben☐	☐
☐	Begründung-für-Punktevergabe:☐☐☐					
7.☐	Beitrag-zur-Eindämmung-des-Klimawandels-bzw.-zur-Anpassung-an-seine-Auswirkungen☐☐☐ Mindestpunktzahl:1-Punkt☐	negativer-Beitrag☐	Neutraler-Beitrag-bzw.-keine-Bezugspunkte-zu-dem-Thema☐	Indirekter-positiver-Beitrag☐☐ (sekundäres-Projektziel)☐	Direkter-positiver-Beitrag☐☐ (primäres-Projektziel)☐	☐
☐	Begründung-für-Punktevergabe:☐☐☐					



LES – Überprüfung Projektauswahlverfahren

Vorschlag für einheitliche Checkliste für ganz Niederbayern:

⌘	Kriterien⌘	0-Punkte⌘	1-Punkt⌘	2-Punkte⌘	3-Punkte⌘	Erreichte-Punktzahl⌘
8.⌘	Beitrag-zu-Umwelt-, Ressourcen-und-/oder- Naturschutz-¶ Mindestpunktzahl-1-Punkt⌘	negativer-Beitrag⌘	Neutraler-Beitrag-bzw.- keine-Bezugspunkte-zu- dem-Thema⌘	Indirekter-positiver- Beitrag¶ (sekundäres-Projektziel)⌘	Direkter-positiver-Beitrag¶ (primäres-Projektziel)⌘	⌘
⌘	Begründung-für-Punktevergabe:¶ ¶ ⌘					
9.⌘	Beitrag-zur-Sicherung-der- Daseinsvorsorge-bzw.-zur- Steigerung-der-Lebens- qualität⌘	Kein-Beitrag-zu-dem-Thema¶ ⌘	Bezugspunkte-zur-Sicherung- der-Daseinsvorsorge-bzw.- Steigerung-der-Lebens- qualität-erkennbar⌘	Indirekter-positiver-Beitrag¶ (sekundäres-Projektziel)⌘	Direkter-positiver-Beitrag¶ (primäres-Projektziel)⌘	⌘
⌘	Begründung-für-Punktevergabe:¶ ¶ ⌘					
10.⌘	Förderung-der-regionalen- Wertschöpfung-⌘	Keine-Berücksichtigung⌘	Bezugspunkte-zur-Förderung- der-regionalen- Wertschöpfung-erkennbar⌘	Indirekter-positiver-Beitrag¶ (sekundäres-Projektziel)¶ ⌘	Direkter-positiver-Beitrag¶ (primäres-Projektziel)¶ ¶ ⌘	⌘
⌘	Begründung-für-Punktevergabe:¶ ¶ ⌘					
11.⌘	Beitrag-zum-sozialen- Zusammenhalt-und/oder-zu- einer-inklusiven- Gesellschaft⌘	Kein-Beitrag¶ ⌘	Bezugspunkte-zur-Stärkung- des-sozialen-Zusammenhalts- incl.-Berücksichtigung-der- Belange-v.-Menschen-mit- Handicap-erkennbar⌘	Indirekter-positiver-Beitrag¶ (sekundäres-Projektziel)¶ ¶ ⌘	Direkter-positiver-Beitrag¶ (primäres-Projektziel)¶ ⌘	⌘
⌘	Begründung-für-Punktevergabe:¶ ¶ ⌘					
x⌘	Weitere-LAG-spezifische- Kriterien-⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘



LES – Überprüfung Projektauswahlverfahren

Vorschlag für einheitliche Checkliste für ganz Niederbayern:

Kriterien	0-Punkte	1-Punkt	2-Punkte	3-Punkte	Erreichte Punktzahl
z.B. Regionale Identität und Profilbildung	Kein Beitrag	Bezug zu regionaler Identität und Profilbildung erkennbar	Beitrag zur Stärkung der regionalen Identität bzw. Profilbildung gegeben	Hoher Beitrag zur Stärkung der regionalen Identität und Profilbildung gegeben	
Begründung für Punktevergabe					
ggf. weitere LAG-spezifische Kriterien mit Begründung für Punktevergabe					

Anforderungen	Mindestpunktzahl	erreichte Punktzahl	erfüllt (ja/nein)
Mindestpunktzahl „1“-Kriterien: 1,2,3,7,8	-	-	
Kriterien 1—3 (möglich 9 Punkte)	5		
Kriterien 7—11 (möglich 15)	6		
gesamt (möglich 33+x)	17+x		
Anforderungen für Projektauswahl sind erfüllt			

Zusätzliche Anforderungen für Projekte > 200.000 Euro-Zuwendung	Mindestpunktzahl	erreichte Punktzahl	erfüllt (ja/nein)
> 80% der Maximalpunktzahl 33+x	27+x		
Beitrag zu mindestens zwei EZ gegeben			
Zusätzliche Anforderungen sind erfüllt			

¶

Bemerkungen: ¶



LES – Überprüfung Projektauswahlverfahren

- Eine gemeinsame Checkliste aller niederbayerischen LAGn wird gerade entworfen.
- Ausschlusskriterien kann die LAG weiterhin selbst festlegen



LES – Überprüfung Projektauswahlverfahren

Kriterien zur Projektauswahl:

- Übereinstimmung mit den Zielen der LES (mind. 1 Punkt)
- Grad der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung (mind. 1 Punkt)
- Nutzen für das LAG-Gebiet (mind. 1 Punkt)
- Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen
- Innovationsgehalt
- Vernetzter Ansatz zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten
- Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen (mind. 1 Punkt, neutraler Beitrag)
- Beitrag zu Umwelt-; Ressourcen- und/oder Naturschutz (mind. 1 Punkt)
- Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität
- Förderung der regionalen Wertschöpfung
- Beitrag zum sozialen Zusammenhalt und/oder zu einer inklusiven Gesellschaft
- Regionale Identität und Profilbildung



LES – Prozesssteuerung und Werkzeugkasten zur Kontrolle



6 → Prozesssteuerung und Kontrolle



Wie schon in der Vergangenheit ist die fortlaufende Prozesssteuerung eine der Kernaufgaben des LAG-Managements, in die selbstverständlich aber alle LAG-Mitglieder und Partner einbezogen sind.

Einmal jährlich sind entsprechend die drei Punkte Umsetzungsstand, Evaluierung und Monitoring sowie entsprechende Fortschreibung des Aktionsplans Bestandteile der Tagesordnung einer Mitgliederversammlung und des Steuerkreises.

In alle im Folgenden beschriebenen Aktivitäten fließen Ergebnisse der Evaluierung und Beteiligung zur LES-Erstellung ein, so z.B. die besondere Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit und weitere Vernetzung der Akteure.

Die einzelnen Teile sind auch in der Geschäftsordnung der LAG verankert.



6.1 → Aktionsplan



Der projektierte Aktionsplan verankert die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie auf der Ebene von Arbeitsschritten in einer zeitlichen Abfolge. Wesentliche Aktivitäten sind:

- Projektentwicklung und -umsetzung
- Strategieverfolgung LES
- Öffentlichkeitsarbeit zu Regionaleentwicklung, LES und LEADER
- Arbeit der LAG

Basis sind die unter Kapitel 4 beschriebenen Ziele und die unter Kapitel 2 beschriebene Arbeitsweise der LAG.



Diese Arbeits- und Zeitplanung dient dazu, die Umsetzung der prozess- und projektbezogenen Zielsetzungen zu verdeutlichen und aufzuzeigen. Er bildet eine strukturierte Jahresplanung mit Aussagen zu Prozessmanagement, Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Projektumsetzung, Kooperations- und Netzwerkmanagement sowie Zielerreichung. Letztere beruht im Wesentlichen auf dem Abgleich des Projektstatus bezogen auf Handlungsfelder und den gesetzten Indikatoren.



Der Aktionsplan ist Arbeitsinstrument des LAG-Managements mit halbjährlicher interner Revision und einer jährlich wiederkehrenden Behandlung in der LAG. Die gewonnenen Erkenntnisse oder entsprechenden Beschlüsse werden in eine Fortschreibung des Aktionsplans überführt. Das betrifft insbesondere die Punkte Zielerreichung und damit Umsetzung der Strategie.



Für das Jahr 2015 findet sich ein Aktionsplan im Anhang.



6.2 → Monitoring



Das Monitoring dient vor allem der Überwachung und Dokumentation der Projektumsetzung, unter Einchluss der Gegenüberstellung von Soll und Ist aus dem Aktionsplan (s.o.). Die Dokumentation hält die Verfahrensschritte von Projektidee bis Umsetzung fest. Die Überwachung zielt auf den jeweiligen Status des Einzelprojektes, hat aber auch die Strategieebene der LES-Umsetzung im Blick. So werden etwaige Abweichungen von der Strategie und dem Zielsystem offenkundig. Beispielhaft hätte etwa eine völlige Nichtaktivität in einem Handlungsfeld oder der Ausfall einer bestimmten Interessensgruppe als Projektträger zur Folge, dass hier Gründe und Gegenmaßnahmen zu eruieren sind, um den Prozess auf der LES-Linie zu halten, wieder z.B. durch Einberufung eines Runden-Tisches zum "gefährdeten" Aktionsbereich unter Einschaltung der entsprechenden Fachbeiräte.



Neben dieser qualitativen Ebene werden auch quantitative Aspekte zu berücksichtigen sein wie etwa Zahl der durchgeführten Projektberatungen, Zahl und ggf. Gruppierung der Teilnehmer an Veranstaltungen,



6 → Prozesssteuerung und Kontrolle



Wie schon in der Vergangenheit ist die fortlaufende Prozesssteuerung eine der Kernaufgaben des LAG-Managements, in die selbstverständlich aber alle LAG-Mitglieder und Partner einbezogen sind.

Einmal jährlich sind entsprechend die drei Punkte Umsetzungsstand, Evaluierung und Monitoring sowie entsprechende Fortschreibung des Aktionsplans Bestandteile der Tagesordnung einer Mitgliederversammlung und des Steuerkreises.

In alle im Folgenden beschriebenen Aktivitäten fließen Ergebnisse der Evaluierung und Beteiligung zur LES-Erstellung ein, so z.B. die besondere Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit und weitere Vernetzung der Akteure.

Die einzelnen Teile sind auch in der Geschäftsordnung der LAG verankert.



6.1 → Aktionsplan



Der projektierte Aktionsplan wird einmalig für die Laufzeit der Förderperiode aufgestellt und verankert die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie auf der Ebene von Arbeitsschritten in einer zeitlichen Abfolge. Wesentliche Aktivitäten sind:

- Projektentwicklung und -umsetzung
- Strategieverfolgung LES
- Öffentlichkeitsarbeit zu Regionaleentwicklung, LES und LEADER
- Arbeit der LAG

Basis sind die unter Kapitel 4 beschriebenen Ziele und die unter Kapitel 2 beschriebene Arbeitsweise der LAG.



Diese Arbeits- und Zeitplanung **Der Aktionsplan wird in der Mitgliederversammlung beschlossen und dient dazu, im Kreistag die benötigten Mittel für das LAG-Management, die Schulung und Qualifizierung und Öffentlichkeitsarbeit beschließen zu können.** die Umsetzung der prozess- und projektbezogenen Zielsetzungen zu verdeutlichen und aufzuzeigen. Er bildet eine strukturierte Grundlage für die künftige Arbeit des LAG-Managements. Jahresplanung mit Aussagen zu Prozessmanagement, Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Projektumsetzung, Kooperations- und Netzwerkmanagement sowie Zielerreichung. Letztere beruht im Wesentlichen auf dem Abgleich des Projektstatus bezogen auf Handlungsfelder und den gesetzten Indikatoren.



Der Aktionsplan ist Arbeitsinstrument der LAG-Managements mit halbjährlicher interner Revision und einer jährlich wiederkehrenden Behandlung in der LAG. Die gewonnenen Erkenntnisse oder entsprechenden Beschlüsse werden in eine Fortschreibung des Aktionsplans überführt. Das betrifft insbesondere die Punkte Zielerreichung und damit Umsetzung der Strategie.



Für das Jahr 2015 findet sich ein Aktionsplan im Anhang.



6.2 → Monitoring



Das Monitoring dient vor allem der Überwachung und Dokumentation der Projektumsetzung, unter Einchluss der Gegenüberstellung von Soll und Ist aus dem Aktionsplan (s.o.). Die Dokumentation hält die Verfahrensschritte von Projektidee bis Umsetzung fest. Die Überwachung zielt auf den jeweiligen Status des Einzelprojektes, hat aber auch die Strategieebene der LES-Umsetzung im Blick. So werden etwaige Abweichungen von der Strategie und dem Zielsystem offenkundig. Beispielhaft hätte etwa eine völlige Nichtaktivität in einem Handlungsfeld oder der Ausfall einer bestimmten Interessensgruppe als Projektträger zur Folge, dass hier Gründe und Gegenmaßnahmen zu eruieren sind, um den Prozess auf der LES-Linie zu halten, wieder z.B. durch Einberufung eines Runden-Tisches zum "gefährdeten" Aktionsbereich unter Einschaltung der entsprechenden Fachbeiräte.





LES – Prozesssteuerung und Werkzeugkasten zur Kontrolle

Lokale Entwicklungsstrategie (LES) LAG Dingolfing-Landau – LEADER 2014-2021

Zufriedenheitsfeedback bei Projektpartnern etc.) diese Werte sind ebenfalls Indikatoren für Qualität und Stand des Entwicklungsprozesses.

Auch diese vom LAG-Management intern zu leistende Aufgabe wird jährlich wiederkehrend auf Berichtsebene der LAG vorgestellt, die über etwaig notwendige Konsequenzen zu entscheiden hat.

Ferner werden diese Ergebnisse in regelmäßigen Treffen etwa der Steuerungsgruppe zur Regionalentwicklung mit den LE-Managern und Behörden erörtert bzw. ergeben sich daraus wiederum ~~zusätzliche~~ ~~relevante~~ Sachverhalte.

Hier ist auch der regelmäßige Austausch mit dem LEADER-Manager ein wichtiger ~~Monitordokumentations~~.

Wichtiger ~~Monitordokumentation~~ werden auch die Evaluierungsaktivitäten sein (s.u.).

Zum Monitoring gehört auch die Öffentlichkeitsarbeit über die LAG-Website, Pressearbeit, projektbezogene etc. und das daraus resultierende Feedback. Hierzu hat der LAG-Steuerkreis schon parallel zur LES-Erstellung entsprechende Hinweise an das LAG-Management gegeben und auch die Projektauswahlkriterien entsprechend beeinflusst.

Das Monitoring wird über ein standardisiertes Formular dokumentiert (s. Anhang). Die LAG berät über die Ergebnisse und steuert den LES-Prozess entsprechend nach.

Änderung des Aufbaus der Monitoring-Liste (Beschluss in Mitgliederversammlung am 14.03.2017)

Sortierung nach Projekten und Eingruppierung in folgende Rubriken:

- Projektideen
- Vom Steuerkreis befürwortete Projekte
- Beantragte Projekte
- Bewilligte Projekte
 - Darin abgerechnet
 - Darin abgeschlossen

Die neue Excel-Liste enthält alle ursprünglich geforderten Angaben zu den Projekten (Indikator zur Zielerreichung, erreichter Zielwert), lässt eine Aufteilung der Mittel auf mehrere Entwicklungsziele erkennen und gibt zusätzlich noch einen Überblick über die noch vorhandenen Mittel.

Neue Monitoring-Liste nach Projekten

LAG Dingolfing-Landau - Entwicklung (F) nach Projekten									
Projektname	Indikator	Zielwert	Erreichter Wert	Abweichung	Restmittel	Restzeit	Restbudget	Restpersonal	Restsonstige
...

Die neue Monitoring-Liste ersetzt die Vorlage aus dem LES.

6.3 Evaluierung

Die Evaluierung der LES Dingolfing-Landau gliedert sich in Zwischenevaluierungsschritte und eine Schlussevaluierung der LEADER-Periode; letztere findet - vorbehaltlich bis dahin evtl. anderslautender Anforderungen - entsprechend Ende 2021 oder Anfang 2022 statt. Hierzu ist eine umfangreiche Befragung der LAG-Mitglieder und der Projektpartner ins Auge zu fassen, ergänzt mit vertiefenden Hintergrund-



LAG Dingolfing-Landau e.V.

LES – Prozesssteuerung und Werkzeugkasten zur Kontrolle

2. Teil der Monitoringliste

Entwicklungsziel 1 = Tourismus					Entwicklungsziel 2 = Wirtschaft					Entwicklungsziel 3 = Dorf-Soziales					Entwicklungsziel 4 = Kultur				
Eingabefelder					Keine Eingabefelder														
Entwicklungsziel / Förderung												Sonstiges							
Entwicklungsstand**	Ablauf Bewilligungszeitraum (vgl. aktuellster Bewilligungsbescheid)	Frist zur Einreichung Schlusszahlungsantrag (vgl. aktuellster Bewilligungsbescheid)	tatsächliche Gesamtausgaben (vgl. Schlusszahlungsbescheid)	ausbezahlte Zuwendung nach aktuellem Teil-/Schlusszahlungsantrag (jeweils nach Auszahlungsbescheid aktualisieren)	Ausschöpfung der anerkannten Zuwendung	Entwicklungsziel	Handlungsziel	weitere Handlungsziel	Indikator	Indikator erreicht	Anmerkungen								
D	10.12.2022	10.06.2023	2.000,00 €	10.000,00 €	100,00%														
C	04.11.2021	04.05.2022	480.000,00 €	240.000,00 €	97,96%														
A	01.10.2023	01.04.2024	62.000,00 €	19.000,00 €	97,44%	Entwicklungsziel 3													
B	15.09.2023	15.03.2024	88.000,00 €	43.000,00 €	95,56%	Entwicklungsziel 1													
C	10.02.2024	10.08.2024	53.000,00 €	19.000,00 €	100,00%	Entwicklungsziel 3													
A	15.03.2023	15.09.2023	95.000,00 €	40.000,00 €	84,21%	Entwicklungsziel 1													
B	20.07.2023	20.01.2024	160.000,00 €	74.500,00 €	99,33%	Entwicklungsziel 4													
					#DIV/0!														



LAG Dingolfing-Landau e.V.

LES – Prozesssteuerung und Werkzeugkasten zur Kontrolle

6.3 → Evaluierung¶

Die Evaluierung der LES Dingolfing-Landau gliedert sich in Zwischenevaluierungsschritte und eine Schlussevaluierung der LEADER-Periode; letztere findet – vorbehaltlich bis dahin evtl. anderslautender Anforderungen – entsprechend Ende 2021 oder Anfang 2022 statt. Hierzu ist eine umfangreiche Befragung der LAG-Mitglieder und der Projektpartner ins Auge zu fassen, ergänzt mit vertiefenden Hintergrundgesprächen/-interviews mit Experten und Verantwortlichen. Zentraler Bestandteil wird auch eine Bilanzkonferenz sein, die zusammen mit den anderen Erkenntnissen die Weiterführung der Entwicklungsstrategie (in welcher Form dann auch immer) fundieren wird. Die konkrete Ausgestaltung wird zwischen LAG, LAG-Management und LEADER-Manager zu gegebener Zeit eng abgestimmt. Eine externe Begleitung ist fallweise geplant.¶

In der Zeit bis dahin werden Zwischenevaluierungen den Prozess der LES-Umsetzung begleiten.¶ Erste Erkenntnisse dazu wird das schon beschriebene Monitoring liefern. Damit liegt eine jährliche Status-evaluierung vor.¶

Diese wird schrittweise ergänzt durch eine fallweise, die LES-Umsetzung begleitende projektspezifische Feedbackabfrage bei Projektträgern, der ggf. externen Umsetzungsbegleitung, ferner z. B. der Projektsitz-gemeinde und weiteren wesentlichen Akteuren (leitfadengestützt mündlich oder schriftlich). Dadurch wird mit zunehmender Projektzahl ständig wachsend eine Evaluierung über Effektivität und Effizienz der LES-Umsetzung geschaffen und gewährleistet. Eine entsprechende Zielfortschreibung ist hieraus in Verbindung mit dem Monitoring konsistent abzuleiten, in die LAG-Arbeit einzuspielen und entsprechend die Umsetzung fortschreitend optimiert. Insbesondere wiederkehrende Erfolgsfaktoren oder auch Hemmfaktoren bei der Projektumsetzung können so aufgedeckt werden. Zugleich ist dieses Vorgehen dazu geeig-net, regelmäßig vertieften Kontakt mit den Akteuren und einer weiteren Öffentlichkeit zu halten, was wiederum der regionalen Prozesswahrnehmung und -verankerung dient.¶

Ein fester Meilenstein der Evaluierung wird eine „Halbzeitevaluierung“ 2017/18 sein, in der die Zwischener-gebnisse wie oben geschildert zusammengeführt werden. In Workshop-Atmosphäre soll hier das Erreichte gespiegelt werden, das Unerreichte gesichtet werden und umsetzungssichernde Justierungen der LAG-Arbeit und der LES-Strategie bzw. deren Umsetzung vereinbart werden.¶

Diese letztlich dreistufige Evaluierungsverfahren wird fortlaufend dokumentiert und die Ergebnisse der LAG in den Sitzungen sowie der Öffentlichkeit in adäquater Form über die Homepage der LAG bekannt und zugänglich gemacht.¶

6.3 → Evaluierung¶

Die Evaluierung der LES Dingolfing-Landau gliedert sich in Zwischenevaluierungsschritte und eine Schlussevaluierung der LEADER-Periode; letztere findet – vorbehaltlich bis dahin evtl. anderslautender Anforderungen – entsprechend Ende 2027 ~~2021~~ oder Anfang 2022 statt. Hierzu ist eine umfangreiche Be-fragung der LAG-Mitglieder und der Projektpartner ins Auge zu fassen, ergänzt mit vertiefenden Hinter-grundgesprächen/-interviews mit Experten und Verantwortlichen. Zentraler Bestandteil wird auch ein Bi-lanzworkshop eine Bilanzkonferenz sein, die in dem zusammen mit den anderen Erkenntnissen die Weiter-führung der Entwicklungsstrategie (in welcher Form dann auch immer) fundieren wird. Die konkrete Aus-gestaltung wird zwischen LAG, LAG-Management und LEADER-Manager zu gegebener Zeit eng abge-stimmt. Eine externe Begleitung ist fallweise geplant.¶

In der Zeit bis dahin werden Zwischenevaluierungen den Prozess der LES-Umsetzung begleiten.¶ Erste Erkenntnisse dazu wird das schon beschriebene Monitoring liefern. Damit liegt eine jährliche Status-evaluierung vor.¶

Diese wird schrittweise ergänzt durch eine fallweise, die LES-Umsetzung begleitende projektspezifische Feedbackabfrage bei Projektträgern, der ggf. externen Umsetzungsbegleitung, ferner z. B. der Projektsitz-gemeinde und weiteren wesentlichen Akteuren (leitfadengestützt mündlich oder schriftlich). Dadurch wird mit zunehmender Projektzahl ständig wachsend eine Evaluierung über Effektivität und Effizienz der LES-Umsetzung geschaffen und gewährleistet. Eine entsprechende Zielfortschreibung ist hieraus in Verbin-dung mit dem Monitoring konsistent abzuleiten, in die LAG-Arbeit einzuspielen und entsprechend die Umsetzung fortschreitend optimiert. Insbesondere wiederkehrende Erfolgsfaktoren oder auch Hemmfak-toren bei der Projektumsetzung können so aufgedeckt werden. Zugleich ist dieses Vorgehen dazu geeig-net, regelmäßig vertieften Kontakt mit den Akteuren und einer weiteren Öffentlichkeit zu halten, was wiederum der regionalen Prozesswahrnehmung und -verankerung dient.¶

Ein fester Meilenstein der Evaluierung wird eine „Halbzeitevaluierung“ 2017/18 ~~2024/2025~~ sein, in der die Zwischenergebnisse wie oben geschildert zusammengeführt werden. In Workshop-Atmosphäre soll hier das Erreichte gespiegelt werden, das Unerreichte gesichtet werden und umsetzungssichernde Justierun-gen der LAG-Arbeit und der LES-Strategie bzw. deren Umsetzung vereinbart werden.¶

Diese letztlich dreistufige Evaluierungsverfahren wird fortlaufend dokumentiert und die Ergebnisse der LAG in den Sitzungen sowie der Öffentlichkeit in adäquater Form über die Homepage der LAG bekannt und zugänglich gemacht.¶



LES – Themen des großen Strategieworkshops am 29.3.

- Gebietszuschnitt
- Zusammensetzung Mitglieder (Wen sollte man gezielt anwerben?)
- Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums
- Zusammensetzung Fachbeirat
- Projektauswahlverfahren
- Prozesssteuerung und Kontrolle (Monitoring und Evaluierung)
- Festlegung der grundsätzlichen Herausforderungen



LES – Vorbereitung Strategieworkshop - Gebietszuschnitt

Auswertung

Frage 10: Ist der Gebietszuschnitt der LAG aus Ihrer Sicht
passend?



Antworten

● Ja

● Kann ich nicht beant...

Frage 11: Falls "Nein", folgende Gemeinde(n) sollte(n) mit
aufgenommen werden:



LAG Dingolfing-Landau e.V.

LAG Dingolfing-Landau e. V.





LES – Vorbereitung Strategieworkshop

Frage 12: Fühlten Sie sich als Mitglied gut informiert?

Auswertung



Durchschnittliche Bewertung

Frage 13: Gibt es Vorschläge, wie die LAG ihre Mitglieder noch besser einbinden kann?

Antworten*

*O-Töne ^

Durch transparentere Einbindung der Steuerkreismitglieder.

in dem ausgeführte Projekte gemeinsam besucht, vor Ort in Kenntnis genommen werden.

Infobriefe

Internet

Mehr in der Öffentlichkeit auftreten

Auswertung

Frage 14: Gibt es aus Ihrer Sicht Änderungsvorschläge für die Satzung oder Geschäftsordnung?



Antworten

● Kann ich nicht beant...

● Nein



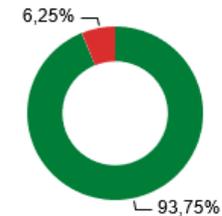
LES – Vorbereitung Strategieworkshop

Frage 15: Folgende Änderungen sollten in der Satzung mitaufgenommen werden:



Frage 16: Gibt es aus Ihrer Sicht Änderungsvorschläge speziell in Bezug auf die Organe des Vereins?

Auswertung



Antworten
● Nein
● Ja

Frage 17: Folgender Änderungsvorschlag sollte in Bezug auf die Organe des Vereins mit aufgenommen werden:

Antworten*

*O-Töne

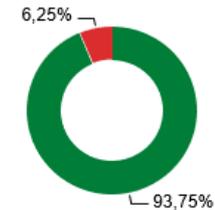
neue besetzung steuerkreis



LES – Vorbereitung Strategieworkshop

Frage 42: Sind aus Ihrer Sicht im Steuerkreis/Lenkungsausschuss der LAG alle wichtigen Gruppierungen vertreten?

Auswertung



Antworten

- Ja
- Nein

Frage 43: Wenn Nein, welche Gruppierung fehlt Ihnen?

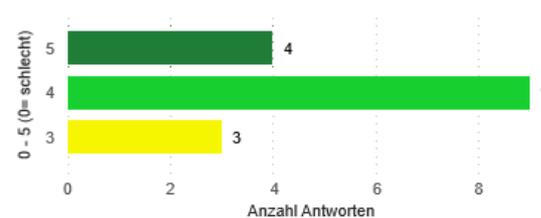
Antworten *

fischer

*O-Töne

Frage 44: Wie beurteilen Sie die Begleitung des LAG Entscheidungsprozesses durch das LAG Management?

Auswertung



Durchschnittliche Bewertung



Fit für die
Zukunft

Resilienz – 5 Herausforderungen



Regionale
Widerstands-
und
Wandlungsfähigkeit



Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel

Die Auswirkungen des Klimawandels beeinflussen unser Leben und zwingen uns zum Umdenken. Definieren wir Handlungsfelder, um unsere Region zukunftsfähig aufzustellen.

- Begegnung extremer Wetterlagen
- Klimafolgenanpassung
- Reduzierung der Verkehrsbelastung
- Alternative Mobilität & Energie



Ressourcenschutz & Artenvielfalt

Der Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen müssen gerade vor den aktuellen Geschehnissen überdacht und neu bewertet werden. Hierbei spielt auch der Erhalt unserer Lebensräume & Artenvielfalt eine wichtige Rolle.

- Müllvermeidung, Zweitmarkt, Inwertsetzung, Stoffkreisläufe
- Nachhaltige Rohstoffe & erneuerbare Energien
- Effiziente Flächennutzung
- Innenentwicklung
- Erhalt & Stärkung der Biodiversität
- Biotopverbesserungen
- Besucherlenkung
- Schutz von natürlichen Ressourcen
- Umweltbildung & Netzwerke



Sicherung der Daseinsvorsorge

Gemeinden und WiSo-Partner sichern unsere Grundversorgung im ländlichen Raum, auf dessen Boden unsere soziale Marktwirtschaft aufgebaut wurde. Dies gilt es zukunftsfähig auszubauen.

- Governance
- Medizinische Versorgung
- Nahversorgung
- Öffentliche Infrastruktur
- Breitbandausbau & Digitalisierung
- Mobilitätsangebote & ÖPNV
- Freizeit & Erholung
- Kultur & Brauchtum
- Bildung
- Zeitgemäße Wohnraumangebote



Regionale Wertschöpfung

Regionale Wirtschaftskreisläufe schaffen Unabhängigkeit, Versorgungssicherheit, kurze Wege und eine hohe Verwurzelung innerhalb der Region. Gehen wir gemeinsame & kurze Wege.

- Energie
- Wasserversorgung
- Regionale Vermarktungsstrukturen & Lebensmittel
- Verfügbarkeit von Fachkräften
- Bau- und Werkstoffe
- Tourismus & Einkommensalternativen auf dem Land
- Digitalisierung & Modernes Arbeitsumfeld
- Clusterbildung & Netzwerkinitiativen



Sozialer Zusammenhalt

Intakte Familien sind die Keimzellen unseres Zusammenlebens – „soziale Konvois“ in völlig unterschiedlichen Ausprägungen in Zeiten des demographischen Wandels und der Globalisierung jedoch wichtiger denn je.

- Identitätsstiftung
- Geschichte & kulturelles Erbe in der Region
- Vernetzung & Zusammenarbeit
- Treffpunkte & Begegnungsmöglichkeiten
- Lebendige Vereine – Sport, Kultur & Brauchtum
- Familien als Keimzelle sozialen Friedens
- Nachbarschaften stärken
- Älterwerden auf dem Land
- Soziale & Integrative Strukturen



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit



*Gemeinsam in die neue
LEADER Förderperiode 2023-2027*

